

Firnisländisches Sichelmoos –
***Drepanocladus vernicosus* (MITT.) WARNSTORF**
 (Synonym: *Hamatocaulis vernicosus* (MITT.) HEDENÄS)

Kategorie Rote Liste Brandenburg: 1 (1995)

Naturraum: D03, D04, D12

Verbreitung

Nördliche Hemisphäre, in Nordeuropa zerstreut, sonst selten; in Brandenburg nur noch wenige isolierte Restvorkommen – stark rückläufig

Angaben zur Biologie

Kenntnislücken; Vermehrung und Ausbreitung vermutlich überwiegend vegetativ durch Bruchstücke (Bildung von Sporophyten selten); Art mit langer Lebensdauer, geringer Investition in sexuelle und vegetative

Vermehrung, Fruchtentwicklung erst nach mehreren Jahren mit relativ kleinen Sporen; kokurrenzschwach mit kleiner ökologischer Amplitude; infolge starker räumlicher Isolation kaum Möglichkeiten zu Ausbreitung, Neubesiedlung und Genaustausch



Drepanocladus vernicosus

Ökologische Erfordernisse für einen günstigen Erhaltungszustand

- Lebensraum: subneutral-basenreiche, aber immer kalkarme Moore an feuchten, nassen, offenen und kühlen Standorten, Schwingmoore und unregelmäßig extensiv genutzte Flachmoorwiesen (entspricht FFH-LRT 7140 „Übergangs- und Schwingrasenmoore“), auch im Uferbereich von Seen; häufige Vergesellschaftung mit *Paludella squarrosa*, *Helodium blandowii*, *Calliergon giganteum*, *Hypnum pratense*, *Sphagnum teres*, *S. subnitens*, *Carex nigra* und *C. diandra*.
- Populationsgröße, -struktur, -dynamik: gleichmäßige Besiedlung eines Standortes mit unterschiedlich alten Entwicklungsstadien oder so vielen Individuen,

dass mindestens eine Fläche von 1 m² mit Moospflanzen bedeckt ist (Vorkommen mit günstigen Individuenzahlen für den langfristigen Erhalt lokaler Populationen kaum mehr vorhanden).

Kennzeichen und Indikatoren für die Verschlechterung des Erhaltungszustandes

Rückgang der Individuenzahl; mittel- bis langfristige Änderung der Zusammensetzung des Artenspektrums zugunsten stark- und hochwüchsiger, nährstoffzeigender und/ oder einen Wechsel des Hydroregimes anzeigender Pflanzenarten (z. B. *Salix cinerea*, *Filipendula ulmaria*, *Eupatorium cannabinum*)

Gefährdungsfaktoren und -ursachen

Zerstörung und Veränderung der Stand- und Wuchsorte bei Entwässerungen durch Grundwasser- und Pegelabsenkungen – auch in den Wassereinzugsgebieten – mit der Folge von Austrocknung, Torfmineralisation und der fortschreitenden Sukzession von Hochstaudenfluren, anderen Eutrophierungszeigern und Gehölzen; Eutrophierung durch Nährstoffeinträge jeglicher Art - auch aus diffusen Quellen; beschleunigte Sukzession der Vegetation bei Aufgabe bisheriger Streuwiesennutzungen ohne adäquate nachfolgende Pflegemaßnahmen; Umbruch und Torfabbau nach Vorentwässerungen; Trittbelastungen

Grundsätze für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes durch Anhebung von Grundwasser- und Oberflächenwasserständen mit dem Ziel einer erhöhten Wasserrückhaltung und der

Möglichkeit zur Wiederausbreitung der Art; Schutz und Erhaltung aller Wuchsorte sowie potenziell geeigneter Standorte im weiteren Umfeld aktueller Vorkommen in ihrer Hydrologie, Trophie und Vegetationsstruktur; auf vorentwässerten Standorten nach Maßgabe Management durch späte Mahd ab Mitte IX

Monitoring

Dauerbeobachtung der wenigen reliktierten Vorkommen (Wuchsorte) und gezielte Nachsuche an langfristig nicht bestätigten, ihrer Struktur nach für die Existenz der Art jedoch noch geeigneten Standorten

- Lebensraum: Grundwasserpegel und Hydrodynamik, Sukzessionsgrad und -dynamik sowie Pflegezustand bei Managementmaßnahmen und Nutzungen, Artenzusammensetzung und Artenmächtigkeit in markierten Teilflächen in 3-jährigem Abstand (auch an erloschenen Wuchsorten)
- Populationsgröße, -struktur, -dynamik: Ermittlung der Individuenzahl und der flächenbezogenen Individuendichte in ausgewählten Probestellen in wenigstens 3-jährigem Abstand sowie des Anteils junger Entwicklungsstadien

Literaturhinweise

- BENKERT, D.; ERZBERGER, P.; KLAWITTER, J.; LINDER, W.; LINKE, C.; SCHAEPE, A.; STEINLAND, M.; WIEHLE, W. 1995: Liste der Moose von Brandenburg und Berlin mit Gefährdungsgraden. Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 128: 68 S.
- DURING, H.J. 1979: Life strategies of bryophytes: a preliminary review. *Lindbergia* 5: 2-18
- WARNSTORF, C. 1906: Kryptogamenflora der Mark Brandenburg und angrenzender Gebiete. Bd. 2 Laubmoose. Leipzig. 1160 S.



Foto: M. Jahn

